



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 24. November 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-08-0076

Alleenkonzept

- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 18.11.2020 -

Alleen bieten viele Vorzüge. Sie verbessern erheblich das Mikroklima, besonders im städtischen Bereich. Das Wurzelwerk der Alleebäume festigt die Fahrbahnen und schützt die Wege auch vor Erosion und Verschlammung. Sie können bei Starkregenereignissen, das Wasser aufnehmen und so die Behinderungen verringern. Wurzeln und Baumkronen reinigen zudem das Grundwasser, filtern vor allem Feinstaub und andere Schadstoffe aus der Luft. Für Anwohner großer Straßen können sie einen erheblichen Mehrwert durch den Schallschutz, den Sie bieten, darstellen.

Oft entstehen in Alleen zusätzliche Biotope, die wiederum die Artenvielfalt erhöhen und in denen außerdem Schädlinge vor allem durch baumbewohnende, insektenfressende Vögel, manchmal aber auch durch Greifvögel, auf natürliche Weise bekämpft werden.

Die Bäume an Alleen dienen mitunter als Nutzholz und tragen häufig essbare Früchte, aus denen sich auch Most kelteren lässt, Lindenblüten, Eicheln oder belaubte Zweige sind Futter für die Tiere der Umgebung.

Aus diesen Gründen sollte ein Alleenkonzept, an das Straßenbaumkonzept angekoppelt sein und zu einer Verbreitung von Alleen und deren Stabilität, sowie Nachhaltigkeit sorgen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Alleenkonzept zu erstellen. Bei der Erarbeitung sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Verjüngung des Bestands

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat viele ausgewachsene Alleen. Das bedeutet eine enorme Aufwertung des Stadtbildes und die positiven Effekte kommen voll zum Tragen, es bedeutet aber auch, dass sie sich in den kommenden Jahrzehnten ihrem natürlichen Lebensende nähern. Damit die Allee erhalten und ihre Funktionen aufrecht gehalten werden können, ist eine schrittweise Verjüngung zu vollziehen. Diese Verjüngung muss behutsam nach und nach durchgeführt werden. Sofern die Standfestigkeit und Verkehrssicherheit nicht gefährdet ist, dürfen nur einzelne Bäume ersetzt werden. Die Fällung einer ganzen Allee aus Altersgründen würde zu einem Totalverlust der Alleefunktionen führen, auch wenn junge Bäume nachgepflanzt würden, da es je nach Baumart mehrere Jahrzehnte dauert, bis die Funktionen wieder hergestellt sind.

Die Verjüngung sollte durch den Ersatz einzelner Bäume von möglichst Süden her geschehen, damit die Jungbäume nicht von den älteren beschattet und damit am Wachstum gehindert werden.

Ausweitung des Bestands

Der Straßenbaumbestand in Wiesbaden ist in einem schlechten Zustand. Es gibt zu wenige Straßenbäume, die oft in ihren Vitalfunktionen eingeschränkt sind.

Vorrang für Bäume: Auch in engen Straßen können Alleén angepflanzt werden. Hierbei kann durchaus auch Park und Straßenraum für die Baumanpflanzung entsiegelt werden. Dies hätte neben den genannten Vorteilen von Straßenbäumen und Alleén den Vorteil der Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Parkraum kann durch Alleén strukturiert und optimiert werden

Auswahl der Bäume und Gestaltung der Alleén

Um die Vitalität und den ökologischen Wert von Alleén zu erhöhen, sollten wir uns vom alten Konzept der Aufreihung von Bäumen, wie Zinnsoldaten verabschieden.

Die Wiesbadener Allen sollen durch die Verjüngung und Neuanpflanzung:

- Eine Durchmischung mit verschiedenen Baumarten erhalten
 - Vermehrt durch heimische Baumarten geprägt sein
 - Durch den Einsatz von Blüh- und Obstarten einen höheren ökologischen und gestalterischen Wert erhalten
 - Durch die Pflanzung tiefwurzelnder Arten weniger Straßenschäden verursachen, aber auch eine Dürretoleranz erhalten.
-

Beschluss Nr. 0143

Der Magistrat wird gebeten, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 23.02.2021, das Thema „Allen in der Zukunft“ - basierend auf den aktuellen Maßnahmen - zu präsentieren und zu berichten, welche Entsiegelungsmöglichkeiten es seitens der Stadt Wiesbaden gibt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2020

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2020

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister